

Gottesdienst zu Ostern im Seniorenheim –

ein Vorschlag zum Selberfeiern

vorher bereitlegen:

Oster-Kerze,

Streichhölzer,

evl Ostereier zum Eierkicken (und Osterlachen erleben)

Begrüßung:

Heute ist (... war) Ostern!

Wie schön, dass wir zusammen Gottesdienst feiern können!

Wir wollen einen richtig frohen und fröhlichen Ostergottesdienst

miteinander feiern. Das geht auch ohne Pfarrer und Seelsorgerinnen.

Sie dürfen in der aktuellen Situation ja leider nicht zu uns kommen.

Für das Osterfest haben wir hier eine ganz neue schöne Osterkerze.

Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Jesus.

(Kreuz, Jahreszahl und Wundmale auf der Kerze zeigen und dann die Kerze feierlich entzünden)

Ich zünde diese Kerze jetzt an als Zeichen dafür, dass Jesus lebt!

Jesus hat den Tod überwunden und lebt!

Als Christen glauben wir, dass auch wir leben werden bei Gott,

selbst wenn wir gestorben sind.

Lied: GL 326, 1+2+4: **Wir wollen alle fröhlich sein....**

Mit dem Licht der Osterkerze beginnen wir unseren Ostergottesdienst

Im Namen des Vaters

und des Sohnes

und des Heiligen Geistes. Amen

Wir beten:

Gott, heute feiern wir Ostern, **das** große Fest der Christen.

Wir freuen uns, dass Dein Sohn Jesus auferstanden ist und

lebt.

Öffne unsere Herzen für Deine Liebe.

Schenke uns einen schönen Ostergottesdienst. Amen.

Lied (als Kyrie): GL 318/319: **Christ ist erstanden**

EVANGELIUM (nach Johannes 20, 1-18) in einfachen Worten:

Maria von Magdala ging früh am Morgen zum Grab Jesu.
Der Stein war vom Grab weggerollt. Das Grab war leer.
Maria von Magdala sah in das Grab hinein und erschrak!
Wo war Jesu Leichnam geblieben? Sie hatte doch mit eigenen
Augen gesehen, dass er hineingelegt worden war!

So schnell sie konnte, lief sie nach Jerusalem zurück und holte
Petrus und Johannes, Freunde von Jesus.
Auch die Beiden fanden Jesus nicht im Grab. Ratlos gingen sie nach
Jerusalem zurück.

Aber Maria blieb. Sie war voller Liebe und Trauer und Sehnsucht.
Sie ging noch einmal in das Grab hinein.
Da waren jetzt zwei weiß gekleidete Engel.
Während sie noch mit ihnen sprach,
sah sie einen Mann. Sie meinte das sei der Gärtner.
Sie bestürmte ihn mit ihren Fragen und sagte:
„Jesus ist weg! Wo habt Ihr ihn hingebacht?“

Der Mann antwortete mit einer vertrauten Stimme:
Maria!
Langsam, ganz langsam verstand Maria: Das war ja Jesus!
Unglaublich!!! Jesus war da!

Jesus sagte zu Maria:
Halt mich nicht fest, Maria. Ich bin noch nicht zu meinem Vater
zurückgekehrt.
Geh Du zu meinen Freunden nach Jerusalem und überbringe ihnen
diese Botschaft: Ich gehe jetzt zu Gott, zu meinem Vater und
Eurem Vater.

Und Maria lief zu den Jüngern und sagte: „Ich habe den Herrn
gesehen!“

Evangelium – frohe Botschaft - unseres Herrn Jesus Christus
alle: Lob sei Dir Christus

AUSLEGUNG

Daran zu glauben, dass Jesus wirklich auferstanden ist, war für die Freunde und Freundinnen von Jesus damals wirklich sehr, sehr schwer!!! Niemand hatte je gehört, dass ein Toter wieder lebt!

Selbst Maria von Magdala, die Jesus doch so sehr liebte und wirklich gut gekannt hatte, erkannte Jesus zuerst einmal nicht!!! Verloren stand sie vor dem Grab und meinte, der Gärtner sei da. Erst als Jesus mit ihr sprach, erkannte sie ihn an seiner Stimme und an seiner Art zu sprechen.

Seltsamerweise erkannten auch die anderen Freunde und Freundinnen ihren Meister nicht. Sie waren ihm nachgefolgt, hatten mit ihm gelebt und erkannten ihn doch nicht. Er erst als er das Brot und den Wein mit ihnen teilte, erkannten sie ihn.

Und auch sein enger Freund Thomas glaubte erst, als Jesus ihm seine Wunden zeigte!

Manchmal ist es auch für uns ganz schön schwer, daran zu glauben, dass Jesus lebendig ist.

Aber vielleicht spüren wir etwas von der Liebe dieses großen Mannes Jesus
immer dann, wenn jemand uns etwas Gutes tut
immer dann, wenn wir uns getröstet fühlen
immer dann, wenn wir spüren – da hat mich jemand lieb!

Wie gut, dass die Jüngerinnen und Jünger von Jesus aufgeschrieben haben, was sie alles mit ihrem außergewöhnlichen Freund erlebt haben! Wie gut, dass wir den alten Texten vertrauen dürfen!

Jesus ist uns nahe in jedem Menschen, der uns liebt!
Jesus ist uns nahe in Brot und Wein
Jesus ist nahe in den Worten des Evangeliums
Jesus ist uns nahe in allen, die für uns sorgen – uns die Füße waschen (und noch mehr) und für uns da sind.

Gott sei Dank! Christ ist erstanden!

Lied GL 763 **Das Grab ist leer**

evl, wenn die BewohnerInnen noch aufnahmebereit sind – oder auch anstelle der Auslegung – folgende Meditation

Maria von Magdala
Manchmal sehe ich dich vor mir
wie dich die Botschaft vom Leben
hüpfend und tanzend wegtrug vom Grab
und ich frage mich, wer wohl zuerst
in deinen noch tränennassen Augen
verwunderten Jubel las und in der Spur deiner
abgewischten Trauer die helle Freude.
Dann stell ich mir vor, ich wär dir begegnet,
mir hättest du dein „Er lebt!“ ins ungläubige
Herz gelacht und in schmerztaube Ohren dein
Lebenslied gejubelt.
Und ich spür, wie mein Puls zu hüpfen beginnt,
wie dein unwiderstehlich strahlender Blick
durch Angst und Zweifel hindurch
mich leise mit Hoffnung ansteckt.
Und während ich in deinen Augen noch
nach dem Grund deiner Klarheit suche,
sehe ich plötzlich den,
dessen lebenserweckender Blick
in dir selbst neues Leben entfacht hat.

Susanne Ruschmann, in: Du gibst meinem Leben weiten Raum, hrsg. von Andrea Kett und Hildegund Keul, Ostfildern 2013.

Fürbitten:

Gott, es ist Ostern – das große Fest der Lebensfreude!
Aber obwohl wir Ostern feiern, gibt es Traurigkeit und Leid.
Wir denken an viele Menschen, die Deine Nähe brauchen.

Bitte denke an alle Menschen,
die heute traurig sind und Angst haben.
Wir bitten Dich, erhöre uns.

Bitte denke an alle Menschen, die krank sind und leiden.
Wir bitten Dich, erhöre uns.

Bitte denke an alle Kinder, die heute geboren werden.
Wir bitten Dich, erhöre uns.

Bitte denke an alle Menschen, die sich um andere kümmern.
Wir bitten Dich, erhöre uns.

Bitte denke an alle Menschen, die nicht wissen,
wie sie den nächsten Tag überleben sollen.
Wir bitten Dich, erhöre uns.

Bitte denke an alle Menschen, die verfolgt werden.
Wir bitten Dich, erhöre uns.

Bitte denke an die Menschen, die in den Laboren forschen und
die ihr Wissen zum Wohl für andere einsetzen.
Wir bitten Dich, erhöre uns.

Bitte denke an alle unsere Verstorbenen.
Lass sie bei dir glücklich sein.
Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um alles das bitten wir Dich, lieber Gott.
Danke, dass Du uns siehst und hörst. Amen.

VATERUNSER

FRIEDENSZEICHEN: Alle winken einander zu!
 SHALOM – Friede sei mit Dir

Segensgebet

Gott. Heute haben wir von Maria von Magdala gehört. Sie hat Jesus
– genau wie die anderen Freunde und Freundinnen - am Oster-
morgen zuerst gar nicht erkannt. Sie konnte zunächst nicht
glauben, dass er wirklich lebt. Erst so nach und nach hat sie
verstanden, dass Jesus auferstanden und lebendig ist.
Aber dann war sie voller Freude!

Bitte hilf auch uns verstehen, dass Jesus nahe ist, selbst wenn wir
ihn nicht sehen. Schenke auch uns echte Freude – Osterfreude!

SEGEN

Gott, bitte segne und behüte uns und alle, die zu uns gehören.
Bitte segne uns, damit auch wir zum Segen werden.

Segne uns Gott, Du Vater, Du Sohn und Du Heilige Geistkraft. Amen.

Lied GL 329, 1+2+5: **Das ist der Tag, den Gott gemacht**

Wir wünschen uns gegenseitig **Frohe Ostern!!!**

*und hier noch ein Tipp,
um Osterfreude und Osterlachen zu verbreiten:*

*Nach dem Gottesdienst zu Eierkicken einladen!
Jede/r bekommt ein hart gekochtes Ei und kann mit einer anderen
Person einen kleinen Wettstreit beginnen!
Wessen Ei „bleibt heil“ beim Aufeinanderkicken?*

Brigitte Schmitz
Gemeindereferentin
b.schmitz@maria-frieden-krefeld.de